# Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Lagblatthund". Schuller-halle gelffinet den b Uhr morgens bis 7 Uhr abends. wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblotthaus" ftr. 6650-86.

Bezoge-Breis fur beibe Ansgaben; Mt. 1.20 monatlich, Mt. 2.60 sierreistbrild burch ben Beelag Bunggeffe 22, ebne Bringerlade. Mt. 4.65 vierretjährlich burch alle beurichen Gebanftalten auslichte fild Bieferfigelb — Begand-Befreilungen netwern auserthem eutgegen, im Birebaben be Jivelabelle Bismardring 28, lowe die Ausgabeirellen in allen Tellen ber Stabet; in Birebabe ib die bortigen finst gabeinellen und in ben benachbauen Landert und im Reeriggen bie betreffenden Tagliatt-Tengen.

Angeigen-Breis iftr die Zeller. 25 Big für bertiche Ungeigen; 25 Big für ausboärtige Angeigen. Les Mit für dreiche Nechamen; 2,50 Bit. für annehartige Reflamen. – Dei wiederchafter Anfendume unversänderrer Augeigen in furgen Zwickenrammen entprechender Nachlaß. – Angeigen-Annochmen: für dei Ebend-Ausgade die 3 Uhr nachmittigal. – Ar die Rechtschung des Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Bläben wird leine Gemähr abernsumen.

Berliner Abteitung bes Bledbabener Tagblatte: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt Lubom 6202 unb 6203.

Mittwoch, 10. April 1918.

Abend-Ausgabe.

nr. 166. . 66. Jahrgang.

# Ein neuer Schlag gegen die Engländer.

# 6000 Gefangene am Ca Baffée-Kanal. Etwa 100 Geschütze erbeutet Charkow von den Bolschewiki befreit.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 10. April. (Amilich.) Weftlicher Kriegsichandlat.

Bwifden Armentieres und bem La Baffet-Sanal griffen wie nach ftarter Borbereitung burch Artillerie und Minenwerfer englische und portugiesische Stellungen an und nahmen bie erften feindlichen Linien. Wir machten etwa 6000 Mann zu Gefangenen und erbeuteten etwa 100 Gefchuse.

In ber Schlachtfront entwideln sich zu beiden Seiten ber Somme heftige Artilleriefampfe und erfolgreiche Infanteriegeschte.

Auf bem Subufer ber Oife warfen mir ben Geinb auch gwifchen Folembrah und Brancourt über ben Oife-Misne-Ranal gurud.

### Often.

Finnland.

Unfere in Bangs gelandeten Truppen haben nach furgem Rampf mit bewaffneten Banben ben Bahnhof Raris befent.

Ilfrainc.

Charlow wurde nach Rampf am 8. April ge.

Der Grfte Generalquarriermeifter: Lubenborff.

### Die militärische Lage.

Br. Berlin, 10. April. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Hindenburg nannte die Offensioschlacht bei Arras-La fere bei ihrem Beginn die erste Bhase des großen Kambfes. Der neue Schlag am La Baise-Kanal tennzeichnet vielleicht den zweiten Teil. Die Strategie hat, nachdem eine Boche lang die Taktik berrichte, wieder das Wort genommen. Ob es sich, wie aus den Berichten der Seeresleitung noch nicht zu erseben ist, nur um eine örtliche Aftion oder um ein gleich großzügiges Unternehmen wie an der Sommefront handelt. — die Riidwirfung auf die gesamte Westfront wird nicht ausbleiben. Zunächst wird General Foch feine Reserven, mit denen er nach ficheren Deldungen eine Gegenoffenfive amifchen Montdidier und Ronon blant, während fie gum Teil gleichzeitig vor Arras eingesett find, weiter gersplittern muffen, um die etwa drohende Durchbrechung an der Lötstelle des englischen und portugiesischen Berbündeten zu verhindern. Wie er allerdings auf schnellstem Bege Truppen nach Norden werfen will, wird für ihn eine schwierige Frage sein. Sinter der früheren Stellung des englischen Beeres berliefen brei Eifenbahnen, von benen bie vorderfte über Soiffens-Ropou-Rope-Albert-Amiens-St. Omer noch Dünfirden führt, die zweite von Compiègne über Montdidier-Annien8-St. Vol noch Calais und die dritte von Creil überBamet-Abbeville-Etapel-Boulogne nachCalais. Bon diefen Bahnen ift jeht die erfte pollftanbig unterbunden, die ameite nur noch in febr beich ranktem Maße benuthar, deren Strede Mont-didier-Amiens als zum größten Teil in unserem Besit befindlich ganz ausfällt und St. Bol unter dem Fener unferer Geschütze liegt. Es bleibt mithin nur noch die west liche Linie übrig, von der die Strede Abbeville-Ctopel den gangen nordfüdlichen Berfebr gu bewältigen haben wird. Zwifden Comme und bem Ranal führt nur biefe eine Babn nicht fern von ber allantifden Rüfte entlang. Tropdem wird man ficherlich versuchen, die Front Arras-Lille zu ichliten, selbst auf die Gesahr bin, sich durch ein Manöver der deutschen Heeresleitung bluffen zu lassen. Die Richtung dieses Angriffs ist zu kritisch für die Engländer, als daß fie nicht alles daran seben sollten, ihn aufzuhalten Der La Basse-Kanal durchquert die bisberige Front in der Mitte zwischen Lille und Arras und führt über Bethune-Amiens-St. Omer-Graveline in den Armeltanal, etmas 20 Rilometer öftlich von Calais. Gudlich und füdwestlich des Kanals erhebt sich das französische Singelland mit Soben amiiden 100 und 200 Meter. Der Stof gebt auf Grabeline und Colpis, ftellt alfo eine direfte Bedrobung des englischen Brudenfopis dar, die obzuwenden, Generalissimus Foch alles verjuden wird, besonders nach den an der Somme erworbenen Erfahrungen, wie ichnell die deutschen Unternehmungen sich auszubauen imftande sind. Er wird richt dabor zurückschreden dürfen, einige Divisionen nach

Rorden zu werfen, selbst wenn ihre Midbesörderung im Falle eines Teilangriffs große Schwierigkeiten angesichts der gestörten Berkehrsverhältnisse machen sollte. Wie immer Sindenburg sich entscheiden sollte, es ist sicher, daß er den seindlichen Strategen neues großes Kovfzerdrehrenden verursacht. Daß es aber dabei nicht bleiben wird, veweist der wieder auflebende Feuerkamps an der Somme, der sich erneut zur Artilleriesch lacht ausgewachsen zu haben scheint. Die Kriegslage ist in ein neues Stadinm getreten, die Ereignisse sind im Fluß. Daß Deutschland sie leitet, werden die nächsten Tage zeigen.

### Der bedeutende Erfolg des Vorstoges sudlich der Gife.

W.T.-B. Berlin, 9. April. Der deutsche Teilangriff sudlich der Oife, der über den Fluß und seine sumpfigen Riederungen hinweg gegen auherordentlich starte natürliche und fünstliche Berteidigungsstellen angeseht war,

hat innerhalb breier Tage ben Frangofen ein wichtiges Gelanbe in rund 20 Kilometer Ausbreitung und 12 Krlometer Tiefe entriffen.

Bei dem unter geringen eigenen Berlusten durchgeführten Anpriff erlitten die Franzesen aucher der Einduse von mehr ols 3000 Gefangenen äuherst schwere blutige Berluste. Der Ersolg dieser Rebenoperation läht sich erst bewerten, wenn wan den Kaumgewinn der die r mon atigen englischen Abermaterialschlackt in Flandern zum Berpleich beranzieht. Dett gelang es einer ungehouren ber die in der legen beit in der langen Zeit lediglich, einen Kaumgewinn von 20 Kilometer Treite und 7 Kiloweter Tiefe zu erreichen und damit einen stratezisch wertlosen Landstrich von ungefähr 200 Ouadratsioweter Größe zu erobern.

### Raumungen por bem beutschen Druck,

Br. Zürich, 10. April. (36.) Ban der französischen Grenze nich verschiedenen Blättern berichtet, Soiffons werde eiligit geräumt. Die Stadt liege unter fortdauernder beutscher Beschießung. Infolge der zunehmenden Artillerieteschießung auf Compiègne wurden die militärischen Depets, Kasernen und Anstalien aus der Stadt entsernt. In Pas de Calais werden alle Proviantläger und Borräte noch dem mittleren und füblichen Fombreich gebracht.

### Es handelt fich um das Schichfal Frankreichs. Ein fennzeichnenber Befehl Betains.

W. T.-B. Berlin, 9. April. Folgender Befehl Betains dom 28. Mäcz wurde don unseren siegreichen Truppen aufgefunden und dürste in seinem genauen Wortlaut von Interesse sein: Allgemeiner Besehl Kr. 104. Der Feind hat sich mit seiner ganzen Kraft auf und gestürzt. Er will und don den Engländern treunen, um sich, loste es, was es wolle, den Weg nach Paris zu eröffnen. Wir müssen ihn aufhalten Alammert euch an das Gelände, haltet sest. Die Kameraden naben. Alle vereint werdet ihr euch auf den Eindringling stürzen. Die große Schlacht ist da. Soldatet der Marne, der Vier und von Berdun, ich ruse euch zu: Es bandelt sich um das Schickal Frankreichs. Betain.

Das Berfagen ber englifden Tante.

W. T.-B. Berlin, 10. April (Drahtbericht.) Rach den ersten Tagen der großen Beswessteite sand die englische Regierung keine Freiwilligen mehr sir die Bedienung ihrer Zanks. Die großen Cerlinste der Araftwagenbesodungen sind deren schieder Amksbedienungnen sagen aus, ihre Wagen seine Todes falken, sie wurden sagen aus, ihre Wagen seien reine Todes falken, sie wurden salich eingesetzt, seien zu undewoglich und nicht vergleichbar mit den neuen dentschen Banzerwagen. Es sänden sich nur noch Leute unter der Bedingung, daß ihnen rach einer einzigen Tanksabrt wird. Die Keigerung der endlichen Tanksabrt zu weiteren Vansschlichen in ter fiantlich, wenn wan bedenkt, daß aflein in den ersten Tagen über 106 Tanks von den Deutschen abhate und tag im Versause der weiteren Kämpfe ningeaählte weitere seindliche Sturmwagen zusammen verden.

Eine italienische Würdigung der deutschen Angriffstaktik.

W. T.-B. Bern, 8. April. Der beste Mitaebeiter des Corrière della Sera", der seht anschennt für die Zeit der Offensibe zur Berichterstattung nach Varid entsandt wurde, sübrt am 6. April bei der Würdigung der Angrisstattist der beutschen Geeresseitung u. a. folgendes aus: Wenn auch bereits eine große Angahl deutscher Divisionen in die Schlocht geworsen ist, so bedeutet dies nicht, daß sie abgenützt und onigerieben sind. Viele dom ihnen hatten vielmehr dant des sextwöhrenden Absolungssussems nur ganz geringe Eerluste erstitten. Auch dei den neuen Angrissen ist es Caralterissisch, daß die deutschen Divisionen nur wennige Stunden die Front balten und sie senden der sieden. Sie werden an ruhige Frontabschnitte abgeschoben und durch die dortigen frischen Aruppen ersest. Ein großer Teil des beutschen Wandbrierheeres dürste noch ganz in-

ta ft fein. Die deutschen verfügdaren Kräfte dürften daber für den neuen Stoß nicht wesentlich geringer eingeschätzt werden als zu Ansang der Offensive. Zu der Unterbindung der Bahnlinie Compiègne-Amiens, der die Deutschen nun die Unterbrechung der Bahn Clermont-Amiens solgen lassen möchten, meint der Korrespondent, im heutigen Kriege, wo mit einer raschen Verschiedung großer Wassen gescheitet werde, komme eine abgeschnittene Bahnlinie der Eroberung einer Festung gleich.

### Clond George über die Lage.

NB. Hang, 10. April. (Eig. Drahtberickt. zb.) Llond George hat gestern im englischen Unterhaus seine lang erwartete Rebe über die Lage an der Beststront und über die Regierungsvorlage bezüglich des Rannschaftsersans von der Bestern Binkel besehrt. Das hans war die in den lehben Winkel besehrt. Llond George sagte u. a.:

Bir find nun in ber fritifcifen Stunbe biefes gangen Rrieges.

Das Los des Reiches, das Los von Europa, die Freiheit der ganzen Welt häugt von dem Erfolg des Krieges ab. Die Regierung wird ihr Röglichstes tun, die äuserste Krastanstrengung machen und hierzu die weitesten Kreise der Bevölkerung heranziehen. Dierzu zwingt uns ausschliehlich die drüngende Rotlage.

Bei der Auseinandersetzung der Schwierigseiten, die sich bei einem Kampf, der sich auf über 50 Meilen erstreckt, ergeben, erstarte Lohd George: Troth der ernsten Berluste in 1917 war die Armee Frankreichs diesmal wesentlich stärker als am 1. Januar 1917. Bis zum Oktober und Robember hat die Stärke der deutschen Armeen in Krankreich 2:3 der Allierten beitogen. Dann kam der Zusam mend die Kuklands. Troth der außerordentlich grohen Kahl der deutschen Divisionen, die von Oktober an nach der Westfront neschickt worden sind, und troth der österreichischen Unterzindung war, als der Kampf begann, die de uis sich E An position war die der Kampf begann, die de uis sie An position der Kestfront nicht so start wie die Anzohl der kämpsenden Soldaten der Alliierten. Ramentlich die Infanterie der Deutschen war schwäcker. Ihre Artislerie gleichfalls nicht so start und ihre Kadal-lerie wesenklich geringer als die unseige. Bom Lust-dien sie an nicht zu sprechen, wo sie viel minderwertiger waren als wir. Die Deutschen organisseren grohe Anzahl der Truppen and der E. Sie versuchten eine grohe Anzahl der Truppen and der E. Sie versuchten eine grohe Anzahl der Truppen and der E. Sie versuchten eine grohe Anzahl der Truppen and der E. Sie versuchten eine grohe Anzahl der Truppen and der E. Sie versuchten eine grohe Anzahl der Truppen andere der kantolien. Der bestrissen das der Anzahl der Deutschen anweisen und für jede Division eine geringere Anzahl den Kannonen anweisen. Der beschieden das der Anzahl der Deutschen gelingen wird, da er sich über die Haller der angenriffenen britissen Linien erstreste.

3ch habe erfahren, bag Raifer Wilbelm fich bem früheren Ronig Ronfignitin gegenüber bahin außerte, baß er und foligen werbe, weil wir feine einheitliche Buhrung hatten.

Wit zwei Kommandofellen waren die Schwierigfeiten natürlich sehr groß. Die Deutschen daben zwei
aroße Botzeile zehadt: Re hatten den Borteil der Initiatede, weil sie diesenigen waren, die angriffen, ferner
wußten sie ihr Ziel, kannien die Entsernung und die
Zeit ihres Angriss ganz genau. Der Feind hatte sewohl
ten Borteil in der Ansübrung als dem Borteil eines trokenen
nebeligen Wetterd sir sich. Einen Augenblick lang war die
Lage sin und sehr gefährlich. Der Feind ist zwischen unserne Troppen der d. Armee durch gedroch en, ader die glänzende Hollung unserer Truppen, die in vordildsicher Ordnung
zurückgezogen worden sind und dadurch zwischen den beiden Armeen den Kontast aufrechterbielten, haben alle Anstrengungen des Keindes vereitelt und die Lage wiederhergestellt.

en des Reindes vereitelt und die Lige wiederhergestellt. Micherum bat die Selbsibeherrschung und ber Mut bes britischen Solbatea Europa gerettet.

Am Schlisse seiner Ausführungen gab Mosd George die Vorschläge des Mannichaftserschaftgeses bekannt. Er sagte, der erste Vorschlag wäre, das militärische Alter auf do Jahre zu erhöhen und in einigen besonderen Fällen dei Männern mit besonderen Gigenschaften, besonderen Gebulung und Ersahrung auf 55 Jahre. Es wäre nicht möglich, länger den Ausschlaß Irlands zu rechtserigen, und es werde daher vorgeschlagen, die Dienstplich auf grlands zu rechtserigen, und Irland auszudehn en unter denselben Bedingungen die in Großdritzunien. Die Regierung denbschichtige, ohne Vorgern vom Parlament die Annahme der Selbitregierung für Irland zu verlangen. Alsch George ichlost: Der Feind hat auf der Höhe seiner Racht angegnissen. Wir sind von eirem mächtigen Verbündeten, Ruhland, im Stich gelassen worden, und ein anderer mächtiger Verbündeter. Amerika, ist noch nicht bewirt, ein Zehntel seiner Racht in die Bagschale zu werfen. Wenn wir einen Nacht in die Bagschale zu werfen. Wenn wir einen Nacht lauernden Krieg vermeiden wollen, da muß diese Schlack seitz gewonnen werden. Und um sie zu gewinnen, müssen wir dere Gellackt sein zu geminnen, müßen wir dereit sein alle unsere Hilbanderen gewinnen werden. Und um sie zu gewinnen, müßen wir dereit sein alle unsere Gilfomittel einzusehen.

Eine ahnliche Erflärung gab Lord Eurgon im Ober-

janis ob,

### Die Abftimmung.

W. T.-R. Lundon, 10. April. (Drohfbericht, Unterhouse.) Des Mannschaftserganzungsgeseh wurde in erster Lesung mit 200 gegen 80 Stimmen angenommen. Go wird allgemein ermartet, daß das Geset mit gewissen Abanderungen burchgehen

### Der Widerstand gegen die Dienstpflicht in Irland.

W. T.-B. Amfterbam, 9. April. 23fe "Algemeen Conbelsblich" aus London erfährt, erflärte der Stadtrat in Dublin gestern, daß jeder Bersuch, die Dienstoslicht einzusühren, in jeder Stadt und jedem Doese des Loudes heftigen Biderstand sinden werde. Man erkärte sich für eine Sonfereng, um den Widerstand in Irland zu organisseren.

W. T.-B. Rotterbam, 10. April. (Drobtbericht.) Bie ber Rieuwe Retterd. Courant" aus London meldet, berichtet der Bertoeter der "Dailt, Rews" aus Dudlin vom 8. April, daß atle öffentlichen Rörperichaften Irlands ber Die ftpflicht mideriprechen. Der Bürgermeister erflärte, bas die Dienstpflicht in Friend dosfelbe bedeuten würde, wie wenn Deutschland Belgier in feine Armee einreifte.

### Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 9. April. (Amilich.) Gines unferer Unterseeboote, Kommundant Ravitanleumant Jeg, hat in ber Brifden Gee

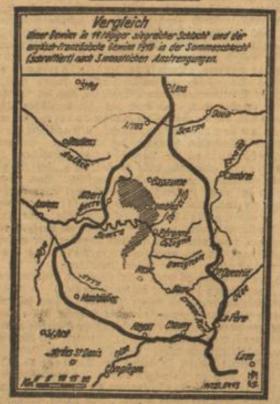
20 000 Brutivcegiftertounen

feindlichen Handelsschiffsraums vernichtet. Unter den ver-senkten Schiffen waren zwei besonders wertvolle Dampfer von 9000 und 6000 Tonnen. Der 9000 Tonnen große Dampfer. ein tiefbeladener bewaffneter Englander, wurde aus einem einsauserden großen, ftart gesicherten Geleitzug, vernutlich mit Transport aus Amerika fommend, herausgeschoffen. Ramentlich feitgestellt wurden der bewaffnete englische Dampfer "Destro" (852 Bet.), mit Holgladung für England, und ber tiefbelabene englische bewaffnete Dampfer "Intofi" (38.8 Bit.). Außerdem bat das Boot zwei englische Fischfutter perfenit.

Der Chef bes Momirafflads der Marine.

In erfolgreichem Dorgehen auf Kars.

W. T.-B. Ronftantinopel, B. April. (Doobibericht.) Zürfiicher heeresberiche. Balaftinafront: Stellenweise Bairouillenemb Sandgronotenfampfe, in welche auch die beiberfeitigen Artillerien eingriffen. — Raulafnsfront: Die gestern bei 28 an geschlogenen Banden werden in difficher Richtung berfolgt. In Ban erbeuteten wir Rafdinengewehre, wiele gabrgenge, Runition und Berpflegungs. vorräte. In newen erfolgreichen Kämpfen bahnen fich unfere Truppen ihren Weg noch Kars. Gegenüber Bakum und das Anie des Cherofflusses überschritten. Aus den Bor-Stellungen der Festung wurden die Banden vertrieben. Bon ben übrigen Fronten nichts Reues.



### Der Einspruch gegen die Candung der Japaner in Wladiwostok.

Berfin, 9. April. (3b.) Reuter berichtet aus Beters-Burg: Die Blätter beklagen sich bitter über die Landung in Bladtwoftof und außern sich in einem der Entente feind-

W. T.-B. Motsen, 6. April. (Melbung der Bedersburger Telegraphen-Agentur.) Aus Wladiwostof wird gemeldet. Armiral Kata besuchte den Bürgermeister der Stodt und teilte ihm mit, das die Landung japanischer Truppen nur inselge der in Wladiwostof herrschenden Anarchie und der betpefommenen Berbrechen erfolgt fei. Der Burgermeifter erheb gegen die Landung energischen Ginspruch. Beute werben neue Maxinetruppen gelandet.

Die deutsche Gilfe in Finniand.

Serfin, 10. April. (3b.) Der "B. L.-A." mesdet aus dem Hag: Aus Petersburg wird gemeldet: Die deutsche Abseilung ist über die Aalandsinseln nach Abo, der alten deutschaft Finnlands, gelangt, wo sich eine ansehnliche Macht der Neten Garde besond. Hels in gfors wurde don der sinnländischen delschewistischen Regierung verlassen von Eine mill lich in Albara miederlassen. Die Kahrisen von Sie will fich in Biborg nieberlaffen. Die fobnifen bon Beffingfore find geschloffen worden, damit die Arbeiter fich ber Roten Garbe anschließen konnen, um die hauptstadt gu

### Das Ende des BolichewinisRegiments in der Uhraine.

Br. Staffisim, 10. April. (Fig. Drahtbericht. 36.) Aus Weisersburg wird gemeldet: Deutsche und ukrainische Truppen n 8 Mesien weitlich den Cherforn gertfernt, weshald ber

Sowjet Charkow verlaffen bat. Mit ber Rammung diefer Stadt bat bas Bolichewifi-Megiment in ber Ufraine fo gut wie ausgespielt. (Inswischen haben, wie aus dem heutigen Lagesbericht hervorgeht, die der Ufraine zu Hisp geeilten beutiden Truppen Chartom eingenommen.

### Polendebatte im Berrenhaus.

Geftern nahm das preußische Gerrenhaus feine Sigungen twieber auf. Es entwidelte fich eine hechintereffonte Debatte bei Berntung der Denkschrift über die Ausführung des Go febes, betreffend garderung beuticher Anfiebe. tungen in den Brovingen Beftpreugen und Bolen. Berichterftatter war Oberburgermeifter Rorte (Königeberg). Noch ihm nahm das Herrenhausmitglied v. Kleift das Wort, und als folgenber Redner logie Landwirtschaftsminister von Gifenhart-Roth ben Standpunft ber preußischen Regierung dar. Weiter beieffigten fich an ber Debatte Graf Nor! von Bartenburg, Graf Bofabowsth, Derzog Ernft Guntfer bon Schleswig Bolftein, ebenso wie herr v. Meist und wie der Landwirtschafteninister in herzerfrischender Beife die Notwendigkeit betonien, gegenüber bem polnischen Unverstand und ber polnischen Unersättlichleit die preußischen Interessen in der Ostmart mit flarter Hand zu schübert, während der Bolenvertreter Dr. Graf Rollowski obsutviegeln verfuchte. Erfreulicher als das Auftreien des leiceren Magnoten woren die Ausführungen bes Fürsten Druffi-Lubepfi, welcher erffärte: "Ich bin Pele und flolz barauf, dieser Kusturnation anzugehören. Bir find voll Dant unferen Colbaten gegenüber und gegenicher Hindenburg und Lubendorff. Ich freue mich, gerade am 53, Geburtstog Lubenborffe bies fagen zu tonnen." Mis lebter Redner betonte Berr v. Deh bebred, eine pointide Gefahr bestebe tatfächlich. Die Erhaltung der preusischen Landesteile fei eine Lebensfrage fut Breugen, genau wie die Babrung bes preußischen Charafters aller Staatseinrichtungen.

Die Weiterberatung wurde darnach auf Antrag des Ober-

burgermeifters 28 er muth (Berlin) verlogt.

### Wiesbadener Nachrichten.

— Die Brotzusahkarten S 1, S 2, S 3 und M bleiben nach Belieferung des Wechenfeldes Ar. 15 zunächst in Kraft, und zwar gilt: Held A für die Woche vom 15. bis 21. April, Jeld B für die Woche vom 22. bis 28. April, Held C für die Boche vom 29. April bis 5. Mai, Feld D für die Woche vom 6. bis 12. Mai. über die Ansgabe ber neuen Brotzusahlarten

erfolgt besondere Besonntmochung.

- Im biefigen Rrematorium wurden im erften Bierteljahr 1918 im gangen 50 Leichen eingeäschert. Dovon entfalle : auf den Monat Januar 7, auf den Februar 17 und auf den Mars 26. Augerbem wurden von hier in Wiesbaben Gesterbenen 9 in Mains durch Feuer bestattet. Religiöse Feiern bei bem Bestattungsaft fanden in allen Fällen ftatt. Ban ben generbestatieten waren 28 männlichen, 23 weiblichen Gefichecuts, und dem Wesenninis noch 44 evangelisch, 4 katholisch, je einer altfatholisch bezw. Diffibent. Einer stand im Alter von 1 bis 40 Jahren, 17 von 41 bis 60 und 82 waren mehr als 60 Jahre att.

- Erhabung ber Debammengebühren. Dit Rudficht auf die durch den Krieg hervorgerufene Teuerung werden nach einer Beröffentlichung bes Regierungspräfidenten die Gabe ber Gebührenordmung für Bebammen bis auf weiteres um 3314 Brogenterhoht. Die Sabe für bie Siabte Frantfurt a. M. und Wiedbaden gelten auch für die Stadt Höchst a. M. Dieje Erhöhung tritt am 15. April in Kraft.

- Blinber Alarm. Gestern abend wurde wieder einmal die Fenemache von der Emfer Strofe her mutwilligerweise alarmiert. Biesteicht gelingt es boch einmel, einen solchen Buriden, die fich nicht icheuen, felbst in der jehigen ernsten Beit fich berartige Spähe zu erlauben, zu faffen.

Eine wohlverbiente Strafe murbe Diefer Tage einem Wähden bor allen Mitreifenden in einem Wogenabteil auf ber Bibnfahrt von Heidesheim nach Mains zuiest. Die leichtfertige Berfon rühmte sich, welch hoben Berdienst sie gegenwartig in der Munitionsfabril habe. Trop der hohen Rleiderpreise verdiene fie so viel, daß fie fich jest weit schöner "buhen" tonne als früher. Ms fie bann noch hinzussigte, wenn es ibr nachginge, so fonne der Krieg noch recht lange bauern, benn so gute Zeiten habe sie noch nie gehabt, erhob sich ein nritsahrender Ursauber von der Westfrant und bersehte der pubstucktigen Kriegsfreundin unter dem Beifall aller Mitreisenden eine schallende Ohrseige, indem er sprach: "Und Solbaten hat der Krieg lange genug gedouert, aber wenn wir weiter fampfen, fo tun wir es für unfer bebrobtes Baterland und unsere gefährbeten Lieben zu House, wicht aber für puisund vergnügungsfüchtige Frauenzimmer!

- Stanbmufit. Bei gunftiger Bitterung finbet am Donners. tag, ben 11. April, bermittags bon 11 bis 12 Uhr, im Dufiftempel am "Barmen Zamm" an ber Bilbeimftroge Standmufif ber Gernifonfapelle unter Leitung bes Obermuftmeifters Weber ftatt.

- Perfonal-Radrichten. Bum Sanbelarichter murbe wiebernannt Raufmann Beimich Buch bier. - hofbuchbaibler Beinrich Staabt, ber herautgeber ber Biesbabener Bolfsbucher, erhielt bas Beitienftfreug für Rriegehilfe.

### Dorberichte fiber Kunft, Dorträge und Dermandtes.

\* Keftdens-Theater. Das Spangenbergiche Louiervotorium beranftaltet Canntag, torwittags 111/4 Uhr. eine Opern-Aufführung. Jur senischen Torseilung gelangen. "Der sliegende Hollander (Spinnercher und Ballabe), "Freischut" (2 Aft), "Warthr" (1 Aft, 1. und 2. Ceene, und "Forkentes Lieb", komische Oper in 1 Aft von 3. Offenbed

\* Ruthaus. Cenff-Georgi, der in Deutschland rühmlichst be-konnte Vertrapsmeister und humperist, wird am Samstag dieser Woche im Urinen Coale einen lustigen Abend dieten. \* Ronzerl. Am Mentag, abends 8 Uhr, gibt Kommersänger Dermann Gura im Kasinesaal einen Joewe-Balladen-Abend.

### Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

Die Oriepruppe Wiesboten bes Bereins "Raturfout-par?" unternimmt om Countag, ben 14. April, thre erfte bies-jährige Wanberung nach bem Bafalt-Maar auf bem Erbienader ber Raurod Zusammentunft ber Leifnihmer nachmittags 21/2 Uhr am Ertpunft ber Giefreifden in Connenberg.

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

we. Biebrich, & April. Freitag findet batter eine außerorbent-Sibung ber Stabtrerordneien ftatt mit ber Tageserbaung: Andtritsgefuch bes Cherklitgermeifters Bugt. - Der Stadt

Biebrich find gur öffentlichen Berteilung für ein Biertelfahr nur 5000 Rellen Adhaars zu je 200 Metern von der Reicheitelle inge-wieses ureren. Davon gelangen 2000 Rollen an die Anstalten und Berarkeiter (Schneiker usw.) zur Abgabe, so daß 3000 Rollen gur Berteitung an Familien verfügbar find, und es erbalt gunachft nur jede Familie von 8 Ropfen und mehr je eine Rolle Garn, weiß ober famorg supeteilt. Die Abgabe an Private erfolgt gegen Marten. Da teirt man fich für bie nächfte geit auf eine mabre Rabgernnet pefoßt machen tonnen.

= Connenberg 9 Bpril. 25 3 abre find berfloffen, feitbem herr gebrer I De ufler in ben öffeneliden Schulbienft frat. Er amtierre guerft in Tringenstein, bann in Raubeim, Cam-berg und feit 1909 hier. Eine besondere Ehrung bereiteten bie Mitglieder ber Schuldeputation und die Ortsloverschaft dem Jubifor, indem herr Burpermeifter Budjeit feine und ber Gemeinde Bludwunfche aussprach und tobei einen fconen Blumenford überreichte. herr Refter Binter begludwunfchte ben Jubilar im Ramen bes Lehrerfolleriums, herr Pfarrer Benber im Kamen ber Kirchen-forperschaft. — Eine Berlammlung von zumeist Landiscirten wurde am Montagabent in der "Geldenen Krone" (Gelferich) abgehalten, einbernsen turch herrn Bürgermeister Buchelt zu dem Zwecke, bier eine londwirtidaftliche Genrifenichaft ju grunden. Rach einem Bortrag bes herrn Weber ton ber Genoffenichaftsgentrale in Wiesbaben wurde die Geneffenschaft gegrimdet. Es melbeten sich sesen 20 Sandriete jur Aufnahme, worauf Borstand und Aufsichtstat gebilder wurden Weitere Beitrittserflarungen werben erwortet.

Cilenheim, 10. April. Die Generalberfammlung ber Pferbegudgeneffenichaft im Canbireife Biesbaben finbet Conntag, ben 14. d. Di., nadmittage 31/2 Ubr, bier im Gaftbaus "Sum Schwanen" 3m Sabre 1917 beidranfte fich ber Beibebetrieb ber Genoffenfchaft auf bie Rompliche Domane Rettbergsau, welche von ibr auf 18 Jahre neu gepadtet worben in, und bie Weibe Bupelaue bei Sachenburg Aufgetrieben waren gur Commerweibe 1917 184 Rinber und 83 Pierbe und Betlen.

we. Chierftein, 10. April. Bielfach wurde in lehter Beit bier und in Biebrich Mage barüber geführt, bag nicht ein fpaterer Bug ber Strefenbahn gutiden ten teiben Blaben fabrt. Auf einichlogiga an bie "Buttentiche" abgerichtete Beichmerben ift nunmehr angembuet nerten, tag ber abents 9 Uhr 40 Din. bon ber Mainger Statthalle aborbenbe Jug ber Stragenbahn noch von Biebrich nach bier und 16 libr 15 Min. purud nach Biebrich geführt wirb.

### Sport.

\* Billardweltmeifter Suge Rerfau f. Infotge einer geringfügigen Brantrerlegung die er ich furz der Oftern im Gedränge bei Untergrundbalm in Seriin durch eine Zigarre zuzog, mußte find der Villardmeitweiter Aerfan in ärzfliche Bedamouung begeben, da der termundete rechte Dandrücken Karl aufchwoll. Am Oftermontag umde zur Cperation gescheiten, doch konnre das Jortschreit der kund gescheiten der kin Stundsieber begleiteten Bergistung nicht weden, geden der Bergistung nicht weber aufgehölten werden, geden der Bergistung nicht werden, gescheiten ein Bergistung der Brandrosse nach der Bergistung der Brandrosse nach nur breitägigem Kranfenlager verfcbieb.

### Meues aus aller Welt.

Das Dampferungliid auf ber Donau. Bubapeft, 10. April. Bur Cdiffelaidfrobbe bei Sas wird noch befannt, bag bisber etwa achteig Berfenen ale vermißt geiten.

### Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlaut.

W. T.-B. Berlin, 10. April (Drahtbericht). Telegraphische Auszahlungen für 

### Ausländische Weebselkurse.

w. Amsterdam, & April. Wechsel auf Berlin 41.40 (zuletzt 41.55), auf Wien 26.425 (26.30), auf die Schweiz 50.10 (50.12%), auf Kopenhagen 68.75 (66.60), auf Stockholm 72.00 (72.15), auf New York — (—), auf London 10.06 (10.07%), auf Paris 37.00 (37.10).

w. Zürich. 9 April. Berlin 82.75 (82.75), Wien 52.75 (52.75), Holland 199.75 (199.75), New York 4.22 (4.22), I ordon 20.10 (26.10), Paris 74.00 (74.00), Italien 47.75 (47.75), Stockholm 143.50 (142.50), Christiania 134.50 (134.00), St Petersburg 65.00 (55.00), Madrid 110.25 (109.75), Buenos-Aires 187.00 (190.00).

### Banken und Geldmarkt.

S Vom Berliner Geldmarkt Berlin, 10. April. Tägliches Geld bedang ungefähr 4% Proz., der Privatwechselzinssatz 4% Proz. und darunter. = Chemische Weike vorm. H. u. E. Albert, Amöneburg

bei Biebrich a Rh Zur S. Kriegsanleihe zelchnen Chemische Werke vorm. H. u. E. Albert in Biebrich 1 Million Mark.

\* Vorlegungsfrist bei Zins-, Renten- und Gewinnanteilscheinen Der Rundesrat hat folgende Verordnung erlassen: Die Frieten, innerhalb deren Zins-, Renten- oder Gewinnanteilscheine auf den Inhaber dem Aussteller zur Eirlösung vorzulegen sind. laufen, soweit sie am 31. Juli 1914 noch nicht abgelaufen waren, nicht vor dem Schlusse des Jahres 1918 ab. Der Ablauf einer Frist, der in der Zeit vom 31. Juli 1914 bis zum Inkfraft-treten dieser Verordnung eingetreten ist, gilt als nicht er-folgt, sofern der Aussteller die Leistung nicht bereits auf Grund des § 804 des Fürgerlichen Gesetzbuches bewirkt hat.

### Industrie und Handel

\* Kokspreiserhöhung. Berlin, 9. April. Der Preis für biederschlesischen Schmelzkoks ist um 8 M. für die Torne erböht worden.

Wettervoraussage für Donnerstag, 11. April 1918 von der Mateorologischen Abteilung des Physical Versias au drankfare a M. Gewitterneigung, sonst ziemlich heiter, mild.

Wasserstant des Rhelas

Biebrich, Paret: LEO m graces 1.16 m am gestrigen Vormitteg Camb. e 1.57 c e 1.55 c e 1.50 c

### Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Damptidriftteiter: M. Begenborft.

Berantwortlich far beutiche Bolinift A. Degerhorft: iche Auslandspolitit. De phil. R Sturm; für ben Unierhaltungsteil: In Raueg bert fiche Rechrichten aus Wierbaben, ben Undbardentlen Gerichtslagt und Brieftsbrut G. Dosacter im Sovert: I. S. E. E. bir ide ben Candensteil: W. Ep. lite die Angeigen und Reflament D. Dornauf; idmitich in Gleichaben. Drud und Gering ber 2. Schriftenbergfichen Daf-Buchbrufteri in Wierbaben.

Sprachtunis ber Schriftleitung: 18 548 1 Mps.

### Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 13. April 1918, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

### Lustiger Abend Senff-Georgi.

700 Jahre Deutscher Humer.

Helteres einer Auslese humoristischer Dichtongen vom Jahre 1200 bis zur Gegenwart.

Elatrittspreise: 1.—10. Reihe 3 Mk., 11. bis letzte Reihe 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Samt-liche Platze numeriert). F621 Städtische Kurverwaltung.

Täglich 3 % Uhr ab:

### Künstler-Konzert

Schönster Aufenthalt.

Von Sonn'ag ab: Aben il-Konzert.

### Gross-Wiesbaden

= Dotzheimer Straße 19 =

Vornehmste Kleinkunstbühne. Programm rom 1. bis 15. April 1918.

Ansager und Humorist OTTO BERG.

Malwida-Malten, Biedermeier - Duett Erna Franke, Tanzkonstlerin Edelweiss-Trio, Kunst-Gesang Kuno Conradi, Musikal-Akt Rosi Loisi, Wiener Soubrette

> naw. Anfang 81/, Uhr.

Im Restaurant: Häpp's Bayerische Schrammein.

### Schuhreparaturen

werden in turgifter Beit ausgeführt. Blesbadener Holzio lerei. Canggaffe 25.

1 Waggon

in gang borguglicher Qualität

Pfund 55 Pf. eingetroffen in ben Bertaufoftellen bon

Thate to an Hoolf Harth.

Gefäße bitte mitbringen.

2 ngundeholz, Abfallholz, Rantholzer, Breiter, Latten n. Stangen in jeder Broke

liefert frei gans W. Gail Wwe., Edwalbacher Strafe 2 Leiephon Ro. 84.

### Naturwein-Verft igerung in Rierstein on Georg Friedr. Kehl

Beingutsbefiber (Schlof).
Samstag, ben 27. April 1918, nachmittags
4 Uhr, werben im "Rhein-Dotel" zu Rierstein
12/1 Stud, 16/2 Stud u. 2/4 Stud 1917er
(eigenes Bachstum),
and bestern und besten Lagen Riersteins berlieigert.

and besteren und besten Lagen Attentischert.

Brobetage für die Hernen Kommissionäre am 11. Abril 1918 in meiner Behausung in Rierstein, Ederborfstroße 46.

Allgemeine Brobetage ebendasesch am 20. und 24. Abril, lawie vor und während der Bersteigenung im "Rheindotel" in Rierstein.

Broden nach auswarte können micht abgegeben werden, in Ausnahmefällen jedoch nur geden Freisenbung des Rallmoterials Freisenen Roreimendung des Rallmoterials

# Hygiene-Ausstellung

### Turnhalle des Lyzeums II Dotzheimer Strasse (Foseplatz).

Sonntags von 11-6 Uhr, Wochentags von 10-1 Uhr u. 3-8 Uhr: Eintritt 50 Pf. Dienstag, Donnerstag u. Samstag von 10-1 Uhr, nur für Frauen: Eintritt 1 Mk. Vereine haben bei Abnahme von 100 Karten Preisermässigung. F 573

Jeden Wochentag 6 Uhr abends ärztliche Führung durch die Ausstellung.

Sonntag, 14. April, von 11-6 Uhr: Eintritt 20 Pf.

### Gewinn=Unteil=Auszahlung.

Laut Befdlug ber Sauptverfammlung bom 26. Marg 1918 ift ber

# Gewinn = Anteil für 1917

fefigefest. - Für bie bolleingezahlten Gefcafteanteile finbet bie Unegahlung der Gewinn-Anteile bon bente ab gegen Borlage Der Geschäftsanteilbucher an unferer Roffe pormittags von 9-1 Uhr flatt. Gleichzeitig bitten wir biejenigen Mitglieber, welche ibren Geschäftsanteil noch nicht voll eingezahlt haben, um Borlage ihred Gefcaftbanteilbuches zwede Bufcreibung bes Gewinn-Anteiles.

Wiesbaden, ben 27. Mary 1918.

### Pereinsbank Wiesbaden,

Gingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Saftpflicht. gez. Schönfeld. ges. Meis.

Beidaftegebaube: Manvitineftrage Dr. 7.

Stenographieidule

Gabelsberger. ginal-Chftem Gabeloberger. (Beicht erfernbares alteftes verbreitetftes u. leiftungefabigftes beutiches Stenographie-

Syftem). Neuer Anfanger-Aurius Donnerstag, abends 8 Uhr, Tabbeimer Strafe 9, Stadt. Raufm. Fortbildungsichule, Gebäude im Dofe lints, Bimmer 3. Sonorat 6 Mt. — Melbungen bei Beginn bes Kurjus im Unterrichtstofel. im Unterrichtstotal

Sten arabben-Berein Gabeloberger, G. B.

### Harte Haut.

Desturin hilft über Racht. In harten Fällen 3—4 Rächte. Erfolg parantiert. Rach ahmungen weile guruft. 198 Rieberlage: Gafftenfiof-Aboth., Langgalfe 11.

Herrschaftliche und bürgerliche Rompl. Ginrichtungen.

einzelne Mobelftude, fowie auch unmoderne gute Mobel, famit. Ginrichtungs-Gegenstände werben bei fofortiger Raffe und fehr hoher

Bezahlung angefauft. Mobelhaus Moundar. Bleichftr. 34 n. 36. Telephon 2787.

Gur Bieberverfaufer und Geofverbraucher!

Kautabak =

behördlich eingeführte Andlandsware W. 45.—
per Kilo franto. Bern, frei Verfand nicht unter 4 Kilo g. Rachn. od Voreinsend d. Betr. R. Dublon u. Co., Mes, Großhanblung in Labaffebrilaten und Nanckerartifeln.

Buchenicheitholz (gut troden) fowie Angunbeholg, Bohnenftangen in febem Quantum su baben.

Theis, Feldstraße 13.

### judje noch

40 Franen und Mabchen für meinen Bemufebau und Samengucht. Arbeitegelt 8-12 pormittags, 2-6 nachmittage. Bu melben bei

Joh. Georg Mollath Nachf. Camenhandlung - Camenbau - Martiftrage 32. =

Dienstmann W. Doneder wohnt Moribite, 45, Mis.

Stahlipane und Bartettbodenwags

## . A. Seifenpulver

eingetroffen. Beifenfabrit Guffan Grfel Langgaffe 17.

Jugbodenölerfeb. Eisenlad, Lineleumwidfe empfiehlt Carl 319, Dob-beimer Gir. 101. Z. 2108.

### Umilide Unseigen Sonnenberg

Deffentlide Mahnung. Die Einzahlung der 4.
Rate Gemeindelieuer und der sonstigen Gemeindeabgaden wird hiermit in Grinnerung gebrackt.
Kalls die Zahlung nicht binnen 3 Zagen erfolgt wird die zwangsweise Beitreibung angevehnet.

Sonnenberg, 6. 4, 1918.

Der Bürgermeifter.

Nichtantil. Anzeigen

### ODEON

Theater 18 Kirchgasse 18. Nur 3 Tage!

Die Tat von damals. Drama in 3 Akten.

Großzügig und klar im Aufoau, von erstklassigen bewährten Schauspielern dargestellt, ist vorliegen-der Film ein Meisterwerk der dramatischen Kunst.

Wenn Franen studieren. Lustspiel in 2 Akten. Grublers Fahrt

ins Mohrenland. Lustspiel. Schöne Einlagen,

Wohnung zu vermieten

Möblierte Zimmer zu vermietes

Laden zu vermieten

Zimmer frei

Zu vermielen oder zu verkaufen

w., in verschied. Größen auf Papier und Pappe, vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerel Taghiatthaus", Langgasen 2

Tagblatt-Zweigstelle Sismarck-Ring 19.

### Spangen,

Zierkämme, Nadeln etc. in grösster Auswahl

Parfumerie Dette Micheisberg 6.

Empf. alfoholfe. Tafel-Beine, ff. Qual., im Glas u. Flafden. Raffee und Konditorei Brüggemann, Mauritiusftraße 16.

### Dofentrager.

Araftige Betb-Sofentrager u. ftarfe, felbfiverf. Sanb. fauhe und Mititarmugen billigft bei Fritz Strenseh. Rirchgaffe 50.

Wer erteilt Rachille in Spr., Math., Deutsch an Luc. Sch. Offert, mit Don, Angaben u. U. 584 an ben Tagbi, Berlag.

Rerlitz-Schule

Rhe nstraß 82 erteilt fremdsprach-lichen Unterricht nach eig. Methode mit unerreichtem Erfolge. Ersatz f. Aufenthali

im Auslande. Fortbildungskurse für Schulentlassene. Prospekte und Probelektionen kostenlos

### Süssholz

inPaket. zu 20.3 Verkauf 250 Pakete . # 37.50 \* \* \* \* 88.50 portofrei, Nachnahme Preisl. üb. Pleffermünz-

Cachou- und Salmiak-pastillen usw. frei. F70 Ernst & Witt, Hamburg 23 G. W.

Schmieb. Dandleiterwagen prima ftart, fest gebaut, 5-2 8tr. Trapfraft, bill au bert. Sellmunbstr. 15, 1 St., bei Betri.

Aleine Leberftudden Dieber eingetroffen. Bartmann, Lobrfir. 21. Meroftr. 42.

Ein Waggon F591

Epinat 15fb. 60 19f. Gin Baggon

Speifemöhren rotfleifd'g, Bfb. 26 Bf. Bertauf an jebermann. Städt. Marititand

3 Bleichftraße 3.

Spargel,
Braunschweiger, frische, la
sortierte Ware, lief, jedes
Duantum sofort bei Beginn ber Ernte au
billiasten Breisen.
Offert, an E. Gasselbed,
aurz, Wieshaben, Luisenstraße 49, 1 rechts.

Anzunde holz,

troden, fein gefpalten, ber Gad 2,50 Mt. Beimer, Lubwigftraße 6. Telephon 2614.

Sore.bmajoinen bertauft — leift HEMMEN, Rengaffe 5. Gelegenheits Derk. Sehr gutes rotes Bliffds. fofa mis 2 Seffel, Rufib. Aimmertifch, auf. 200 Mt. gutes Sofa 75 Mt. Seinn. Eleanorenfit, 7, 2 rechts,

Salaizim.-Einricht., auterh. billig. D. Rannen, berg, Balramftrage 27.

Rfir Brautpaare!
Sehr guted Schlafaim., beften, aus 2 Betten mit Bprungrahmen, Matrats., Pafchom., Rachttifd. 2. Rleibericht., 2 Stühle 650, Seipp, Eleanerenftr. 7, 2. Tien, weiß, eif, Rinberbett mit Matr., verft., 50 Mf. Beipp, Eieonorenftr, 7, 2,

Brillanten

Berlen, Schmudfachen, uhren, Beftede, Leuchter, Auffabe, Botole, Gervice fauft au boben Preifen Gelifals, Bebergafie

### lanten Berlen

Service, Leuchter, Beftede fauft au boben Breifen Enffig. Tannusitt. 25 Gebrauchtes Bianino an faufen gefucht, Frau Robrhirfd, Roanstraße 13.

Gebranchtes Vianino au faufen gefucht. Schmit, Abeinftr. 52

Perfer Teppich und 2 Relims

Antiker Schrank u. antiter Schreibtifch im Auftrag gu taufen gefucht. Wagmann, Goalgaffe 26.

Untant

gebr. Möbeln Betten

einzein. fowie in gangen Limmern Wohnungseinrichtung. Bable bafür höchft-reellfte Breife! gegen Barzablung! Olfo Rannenberg Bertriebeneldaft für gebr. Möbel uller Het,

nur Walcomftt. 27. Aubacfammte Daare ! Rariftrage 2, Bigarrenlab Lumpen, Bapier uiw.

Tel. 3471. t. 3. Sipper. Oranienstr. 23. Mittelb. 2. Rast.-Mamfell.
2 Klickenmäbden.
1 Gerbmäbden
acaen hoben Lehn sofort nesucht. Wiesbadener Dot.
Morivitrade 8.

Aran ober Mübden für leichte Arb, vorm, 2 Stb. nef. Scheffelftrobe 11. B.

fucht Roch, Schierfteiner Strafe 54c, Bilder p. Lyseum, 10.—3. RL, billig. Billa Wetterau, a. Tennelbach

Pabecinricht, mit Gadelen, Sisbabewanne, rb. Lifch, Bartie neue Obstförbe au verf, Mobr, Frankenfir, 23.
Gello-Austreal zu A.Cello, and alt, zu laufen gelucht. Angeb, an E. Paas, Tannuslir, 13.

Wellrigftr. 21, ftandiger Mutauf Sekt- u. Weinkorke Flaiden, Papier, Lampen, alte Rotosläufer u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Medizin-Gläser gebrauchte, fauft Schlof. Drog. Siebert, Martiftr, 9 Alleinftehenbe beffere

fucht Stellung als Borfteberin eines herrichaftl.
Saushalts, event. obne
Bergutung, Referensen
vorhanden, Angebote u.
8, 583 an ben Tagbl. B. G. 583 an den Lagdt. B. Griegerft, vert. Dienstag, abend aelb. Bortem, mit 20 Mt. Absug, aegen Bel. Schmidt, Mücherftr, 6, 2x Midden verlor am Montag auf d. Wegs vom Sauptbalpnhof bis in die Kaulbrunnenftr, ein Meine: Tälche ein Meine

fleines Iniomen mit 107 Mf., eim, fleines Welb, Abrun, genen Bel Faulbrunnenftrage 9. 1. Rriegerfrau verl, Sambt, Trauring, A. R. 2. 9, 98. G. Bel, abzug, Funbburg, Gebund Schliffel perloren von Loreleuring bis Wentahnhol. Aban, negen Belohnung Schoo-grate & Barterso

### Gültigfeits-Derlängerung der Brotzusatfarten.

es A für die Woche bom 15, dis 21. April,
eld V für die Woche bom 22. dis 28. April,
eld V für die Woche bom 29. Abril dis 5. Mai,
eld D für die Woche bom 6. dis 12. Wai.
eld D für die Woche bom 6. dis 12. Wai.
lleber die Ausgabe der neuen Brotzusanfarten ert besondere Gefanntmachung.
F500
Wiesbaden, den 9. April 1918.
Der Magistrat.

Am 19. April 1918, nachmittags 4 Uhr, wird auf Rathous in Sonnenberg das Mobinhaus mit Sofraum und handgarten, Bergitrofe 10 in Connenberg. 5 ar 14 qm, awangsweise versteinert. Biesbaben, ben 5. April 1918.

Roniglides Amtogericht, Abteilung 9.

### Aufgebot.

Die From Margarethe Saffenteufel in Biebrich bat beamtragt, ihren verfcollenen Ghemann, Sand-Imngogehilfen Bilbelm Saffentenfel, geb. in Oberbrechen (Kreis Limburg) am 26. August 1890, anleht wohnhaft in Biebrich für tot au erflären.

Der bezeichnete Berschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 3. Juni 1918, vormittags 914 Uhr, bor bem unterzeichneten Gericht, Zimmer 82, anberannten Aufgebotstermine zu melben, widrigenfolls die Todeserflärung erfolgen wird.

An Alle, weiche Aushmit über Leben ober Tod bes Bericholienen au erteilen bermogen, ergeht bie Aufforderung, fratestens im Aufgebotstermine dem Bericht Angeige zu mochen.

Biesbaben, ben 4. April 1918.

Roniglides Umtbgericht, Abteilung 12.

Oberförsterei Sonnenberg. Holzverkauf.

Dienstag, den 16. April, vormittags von 9 Uhr ab, in der Gastwirtickoft von Hahler in Riedernhausen: Dehr. 38, 40, 42 Edechäuserword u. Gelskopicken. Schutdezirt Oberiosdad. Eichen: de rm Scheit und Anispoel, 11 rm Reiter 1. Kl. Buchen: Kr. 411, 421, 423, 425, 437, 440, 441, 460, 469, 476, 478, 488, 484, 486, 490, 491, 495, 498, 508, 510, 514, 515, 521, 530 = 24 St. = 20.83 fm, 565 rm Scheit u. Knüppel, 99,20 det. Bellen. Kiefern: 281 rm Scheit u. Knüppel, Wehr als 8 rm Haribotz werden an einen Steigever nicht angeschlagen. Lündler ind ansgeschlaften. F 267

18 Zimmer, feinfte Aurlage, vollftanbig eingerichtet, frantheitehalber unter günft. Bedingungen fofort gn vermieten. Off. unter U. 582 an den Tagbl. Berlag.

im Mittelpuntt ber Stabt, 7 ar 69 qm groß, zweis ftodigen Borber- und Rudgebauben, großen Bertflatien mit Rraftitrom- und Trausmiffionsanlage, Barten, Sof, Torfahrt, für jeben gewerblichen Betrieb geeignet, fofort bertauflich, begiehbar. Offerten n. S. 557 an ben Tagbl. Berl.

> Rach schwerem Leiden verschied gestern im 65. Lebensjahre

### Berr Dr. phil. Dans

In ihm baben wir einen hervorragenden Mitarbeiter berforen, ber bem Chemifden Laboratorium Frefenius feit mehr als 28 Jahren feine gonze Arbeitefraft mit arobem Erfolg gewidmet hat.

Bir werden bem Berftorbenen feis ein treues Anbenfen bewahren.

Wiesbaben, ben 10. April 1918.

Geb. Reg.-Rat Brof. Dr. S. Frefenius. Brofeffor Dr. 28. Frefenius.

Grofpater, Schwiegervater, Bruber und Onfel

### Beleuchtungs-Körper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44,



Diermit die sameraliche Nachricht, das unser lieber, guter, hoffnungsboller Gobn und Bruder, der

### Voltbote August Hofstätter

Shube bei einer M. G. Romb. Inhaber bes Gifernen Rreuges 2. Rlaffe und ber Babifden Berbienftmebaille,

bei ben leisten Kämpsen am 21. Rärz schwer verwundet wurde und am 6. April im Mer von 22 Jahren im Bürgerhospital zu Göln seinen Berwundungen erlogen ist.

In tiefer Traner:

Die Eltern Mug. Dofftatter u. Frau. Josef Sofitatter, z. 3. im Felbe. Rarl Dofftatter, z. 3. im Felbe. Bris Dofftatter, g. 8. im Felbe. Bill Dofftatter, Luife Uhrig, Brout.

Biesbaben (Ablerftr. 21), 10. April 1918.

Die Beerdigung findet Donnerstog, hmittags 3½ Uhr, vom Güdfriedhof nochmittags aus itett.

Am Montag nachmittag ift mein lieber Mann, unfer guter, treubeforgter Bater

# Redakteur

nach langerem Leiben im 47. Lebensjahre fanft entichlafen.

Juife Diefenbach, geb. Gwald. Beinrich Diefenbach, i. Gelbe. Rarl Diefenbach, i. Felbe. Glfa Diefenbach.

Wiesbaden, 10. April 1918. Guftan-Abolfftr. 14, 3

Einafcherung am Freitag, ben 12. April, nachmittags 312 Uhr, im Rrematorium zu Mainz.

Bon Blumenfpenben bittet man abfeben gut wollen.

Verwandten, Freunden und Befannten bierdurch die trouvige Nachrick, daß mein innigitgeliedter Mann, unfer lieder Bater, Schwiegerbater, Großbater, Burder und

### Jakob Hofmann

im Mier von 72 Jahren nach langem, fowerem Leiden fanft entschlafen ist.

ber trauernden hinterbliebenen:

Frau Wilhelmine Dofmann, Felbitrage 13. Deinrich Bofmann, 3. 8t. im Gelbe, nebit Familie, Dophermer Strafe 110.

Rarl Weber, s. It. Saarlouis, nebit Jamilie, Bellmunbftrage 48.

Wiesbaben, den 10. April 1918.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 18, April. nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Von der Reise zurück.

Fertige Farbe Breg. Bode, Zannusitrafe 5.

Micobavener Westattungs: Institut Gebr. Neugebauer Bampfidreinerei. Begr. 1850. Zel. 411, Saramagagin

und Süre Edmalbacher Gtr. 36, Lieferanten b. Bereins für Generbestattung. Uebernahme v. lleberführungen bon unb nach answärts mit eig. Leichenwagen.



Tieferichuttert erhielten wir bie traurige Rachricht, bag unfer lieber, braver, unvergefticher Cohn, Bruber, Schwager, Onfel und Reffe

Mushetier

Inhaber des Gifernen grenges

am 25. Mary 1918 nach 31/zjährigem Ringen im blabenben Alter von 24 Jahren ein Opfer bes graufamen Beltfrieges geworben ift.

> In tiefer Trauer: 3m Ramen aller Angehörigen: Samilie Josef Gottfried,

Biesbaben, ben 10. April 1918. Schwalbacher Strage 45. Baben - Baben.



Tieferichuttert erhielten wir die traurige Rachricht, baß als weites Opfer unfer lieber, guter Sohn, Bruber, Schwager und Onfel, ber

Musketier Frit Größinger

Inhaber bes Gif. Arenges 2. Rlaffe

nach 31/2 jahriger treuer Bflichterfüllung am 26. Mars ben helben-tob fanb. In tiefer Trauer:

Biedbaben, ben 9. April 1918. Größinger (hermannftr. 13).

Bieberichen war feine und unfere Soffnung. Du warft fo jung und ftarbft fo fruh Bergelfen werben wir bich nie. Dir der Friede, uns der Schmerz Rube sanft du gutes Derz. Ber dich gesannt, bein junges, gutes, treues herz Der wird empfinden wie groß der Ettern und beiner Schwester Schmerz.

Liefericattert erhielten wir bie ichmergliche Rachricht von ber Rompanie, bag unfer lieber, bergenoguter, einziger Cohn und Bruder,

der Grenadier

### Harl Fetter,

in einem Grenadier-Regiment

im blubenben Alter von 19 Jahren, am 24. Marg burch einen Maichinen-gewehrschuß in die Bruft im Kampfe für fein Baterland gefallen ift. Die tieftrauernben Eltern:

Barl getter, Gaiwirt, u. fran, nebit Schwefter.

Biesbaben, Berberfir. 13, im April 1918.



In ben Rampfen an ber Weftfront ftarb am 25. Marg b. 3. ben Selbentob für fein Baterland

der Cediniker

aus Sonnenberg.

Seit Marg 1915 in unferem Buro als Beidner beidäftigt, bat er fich burch fein offenes, ehrliches und bescheibenes Befen bie Achtung und Buneigung feiner Borgefehten und Mitarbeiter erworben. Geine Pflichttrene bat er mit bem Tobe beflegelt. Ehre feinem Anbenten.

Wiesbaden, ben 9. April 1918.

Agd G. m. b. g. vormals Jugenieur A. G. Düron, Cednifdes Buro für demifde Induftrie.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Vaters sage ich herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Wilhelm Bücher.

Wiesbaden, April 1918. Franz Abtstraße 4.

Herrn Peter Meis Jugführer a. D. im 89. Lebensjahre ju fich gu rufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, unferen lieben Bater,

5. Meis, Direfter.

Miesbaden, ben 9. April 1918. Mauritinsftrage 7, I.

Die Trauerfeier finbet Samstag, ben 13. April, vormittags 101/2 Uhr, in ber Rapelle bes alten Friebhofes ftatt. Anschliegenb bieran leberführung nach bem Rorbfriebhof.